

Einleitung

Am 5. und 11. November 2015 führte unsere Schwerpunktschiene eine Straßenumfrage zum Thema „Flüchtlinge in Österreich“ in der Landeshauptstadt Oberösterreichs durch. 20 Personen erklärten sich bereit, an dieser Befragung teilzunehmen. Viele Leute hatten keine Zeit für das Interview, doch einige waren an unserem Thema interessiert und gaben uns ausführliche Antworten.



Straßen- umfrage

Am 5.11. und 11.11.2015 machten sich Schülerinnen unserer Schwerpunktschiene auf den Weg in die Stadt und befragten Leute nach ihrer Meinung zum Thema Flüchtlinge. Einige Personen nahmen sich Zeit und teilten uns Ihre Meinungen dazu mit. Die meisten Passanten gaben uns jedoch keine Auskunft oder wiesen uns ab. Einmal kam es vor, dass uns eine Frau abwertend fragte, was wir denn da machen würden. Man konnte anhand mancher Reaktionen die negative Haltung gegenüber dem Flüchtlingsthema erkennen.

Im Sinne der GeiWi-Schiene erstellt
von Selina, Eva, Lena, Kristina, Jasmin
brochure created by Georg



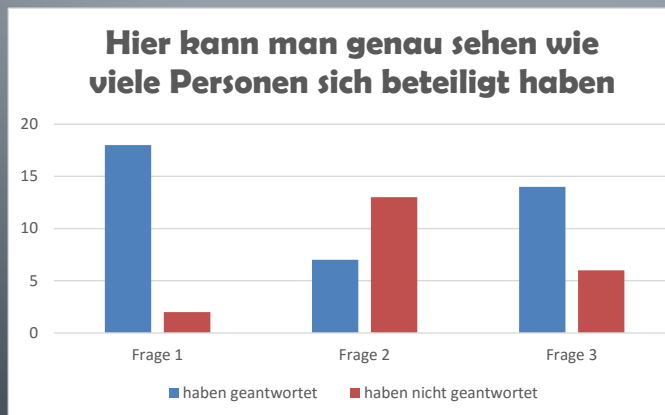
Fragebögen zum Thema Flüchtlinge

1. Einleitung
2. Herangehensweise
3. Ergebnisse
4. Straßenumfrage



Heran- gehensweise

Als Erstes erstellten wir einen Fragenkatalog über das Thema Flüchtlinge. Im Anschluss machten wir uns auf den Weg in die Stadt und interviewten 20 Personen zu ihrer Meinung zum Thema Flüchtlinge. Sämtliche Antworten wurden aufgenommen und zu Papier gebracht. Nach Abschluss der Umfrage werteten wir alle Antworten und Meinungen aus und fassten diese zusammen. Im Anschluss hielten wir auch die Befürchtungen der Befragten schriftlich fest.



Ergebnisse der Straßenum- frage in Linz zum Thema Flüchtlinge

1. Verfolgen Sie die Flüchtlings-Thematik in den Medien?

Die meisten Befragten gaben an, daran interessiert und am neuesten Stand sein zu möchten. Die Interviewten meinten, dass die Flüchtlingsthematik jeden österreichischen Bürger betreffen würde.

2. Sind Sie mit dem Krisenmanagement in Österreich zufrieden?

Die Mehrheit der Befragten gab an, dass die Unterbringung und die Verpflegung der Flüchtlinge nicht richtig durchdacht seien. Eine Minderheit vertrat die Meinung, dass alle Österreicher zusammenhalten sollten, um das Flüchtlingsproblem gut lösen zu können.

3. Finden Sie, dass die österreichische Wirtschaft von den Flüchtlingen profitieren wird?

Erst wenn sie einen positiven Asylbescheid erhalten, dürfen die Flüchtlinge in Österreich arbeiten. Wenn sie dies nachweisen, dürfen sie einer geregelten Arbeit nachgehen.

Jedoch empfindet ein Großteil der Österreicher, dass die Asylwerber ihnen den Arbeitsplatz wegnehmen. Schließlich haben die Österreicher selbst mit der Arbeitslosigkeit zu kämpfen.

4. Finden Sie, dass Österreich bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise von der EU alleine gelassen wird?

In dieser Frage waren sich sämtliche interviewten Personen einig, dass Österreich von der gesamten EU mehr Unterstützung benötige, indem auch andere EU-Staaten Flüchtlinge aufnehmen und erstversorgen.

5. Welche Ängste existieren Ihrer Meinung nach in der österreichischen Bevölkerung?

Mehrere Interviewte haben Ängste vor dem Verlust der heimischen Sitten und Traditionen geäußert, weil es aufgrund der kulturellen Differenzen zwischen den Flüchtlingen und der österreichischen Bevölkerung zu Konflikten kommen könnte. Ein Teil der Befragten ist unruhig und verunsichert. Sie haben ebenso Angst vor steigender Kriminalität und vor dem Verlust ihres Arbeitsplatzes.